

# 08.12.2007 - Kleine Anfrage - Hundekot-Problem

Maßnahmen gegen Hunde

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG Drucksache 18/7123 18.  
Wahlperiode 12. 10. 07

Schriftliche Kleine Anfrage  
der Abgeordneten Dr. Monika Schaal (SPD) vom 05.10.07  
und Antwort des Senats

Betr.: Sauberkeit der Stadt: Maßnahmen gegen Hunde- und Taubenkot

Die unbeseitigten Hinterlassenschaften von Hunden und Tauben sind für viele Hamburgerinnen und Hamburger ein Ärgernis.

Daher frage ich den Senat und die zuständige(n) Behörde(n):

A. Verunreinigung durch Hunde

1. Wie viele Hunde gibt es derzeit in Hamburg (gemeldete Zahl und geschätzte Zahl der ungemeldeten Hunde) und wie hat sich die Zahl in den letzten fünf Jahren verändert?

Laut Hundesteuerstatistik beträgt die Zahl der angemeldeten Hunde:

31.12.2002	37.242
31.12.2003	37.166
31.12.2004	38.423
31.12.2005	38.669
31.12.2006	39.316

Valide Schätzungen zu unangemeldeten Hunden liegen nicht vor.

2. Wie viel Hundekot wird schätzungsweise im Jahr von den Hamburger Hunden hinterlassen und wie hat sich die Menge in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die zur Beantwortung benötigten Daten werden statistisch nicht erfasst.

3. Wie viele Beschwerden hinsichtlich der Nichtbeseitigung von Hundekot hat es in den letzten Jahren gegeben und wie ist gegebenenfalls die Entwicklung der Zahlen zu begründen?

Bei der „Hotline Saubere Stadt Tel. 25 76 11 11“ wurde Hundekot als Meldung in folgenden Fallzahlen erfasst:

2005	80 Anrufe
2006	112 Anrufe
2007	96 Anrufe, 81. bis 3. Quartal

Dies waren jeweils weniger als 0,5 Prozent der gesamten Meldungen.

4. Hundebesitzer, die den Kot nicht ordnungsgemäß entsorgen, begehen eine

Ordnungswidrigkeit.

- a. Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden in den letzten fünf Jahren wegen der nicht ordnungsgemäßen Beseitigung von Hundekot festgestellt?
- b. Wie viele Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet und in wie vielen Fällen kam es zu Geldbußen?
- c. In welcher Höhe wurden in den letzten fünf Jahren Geldbußen auf-grund der nicht ordnungsgemäßen Beseitigung von Hundekot ver-hängt?

Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

5. Durch kostenlose „Gassi-Beutel“ sollen Hundehalter dazu bewogen wer-den, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen.

- a. Wie viele Gassi-Beutel wurden in den letzten Jahren verteilt?

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat folgende Mengen an sogenannten Gassi-Beuteln an Hamburger Hundehalter entgeltfrei abgegeben:

2005 8.226.700Stck  
2006 11.241.250 Stück  
2007 581.350 Stück )(Habjahr)

- b. Hat sich durch die Verteilung der Gassi-Beutel in den letzten Jahren das Problem „Hundekot“ verringert?

Nach Auffassung der zuständigen Behörde: Ja.

6. Hundehalter beklagen, dass an den Hamburger Hundeauslaufflächen oftmals zu wenige Papierkörbe aufgestellt sind, um die Gassi-Beutel zu entsorgen.

- a. Wie viele Hundeauslaufflächen gibt es derzeit in Hamburg und wie hat sich die Anzahl der Flächen in den letzten zwei Jahren entwi-ckelt?

Zahl der Hundeauslaufflächen für alle Hunde:

Mai 2005 63  
September 205 79  
Januar 2006 86  
August 2007 114

- b. Werden aus Sicht der zuständigen Behörde(n) an den Auslaufflä-chen auch immer ausreichend Abfallbehälter vorgehalten?

Ja.

Wenn nein,

- c. An wie vielen und welchen Flächen bedarf es zusätzlicher Abfallbe-hälter?
- d. Wann werden diese installiert?

Entfällt.